



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 16.01.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:01 Uhr bis 17:52 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Michael Lämmerhirt

Christoph Bernstiel
Frank Sänger

Michael Sprung
Dr. Bodo Meerheim

Thomas Schied
Rudenz Schramm
Eric Eigendorf

Dr. Rüdiger Fikentscher
Yvonne Winkler
Christian Feigl
Marcel Dörrer
Christian Hartwig
Ingo Kautz
Dr. Uwe-Volkmar Köck
Manfred Sommer

Ausschussvorsitzender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),
Teilnahme ab 17:09 Uhr
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),
Vertreter für Frau Krimmling-Schoeffler
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),
Teilnahme bis 17:18 Uhr
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Uwe Stäglin
Lars Loebner
Marco Schreyer
Simone Trettin
Sarah Lange

Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Leiter Fachbereich Planen
Leiter Fachbereich Recht
Leiterin Team Freiraumplanung
Stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Anja Krimmling-Schoeffler
Alexander Keck
Anja Waas

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin

zu Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten wurde von **Herrn Dr. Lämmerhirt** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Lämmerhirt wies auf die Dringlichkeitsvorlage

Änderungsbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Touristische Infrastruktur“ VI/2016/02071 des Stadtrates vom 28.06.2016
Vorlage: VI/2017/03700

hin und bat nach Ausführung zur Eilbedürftigkeit durch **Herrn Stäglin** um Abstimmung zur Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage auf die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis mit mehr als 2/3 Mehrheit: einstimmig zugestimmt

Des Weiteren wie er darauf hin, dass die öffentliche Niederschrift der Novembersitzung vertagt wird.

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2017 → **vertagt**

3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2017

4. Beschlussvorlagen

4.1. 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03669

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage
4.1.1 "5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)" - VI/2017/03669
Vorlage: VI/2018/03736

4.2. Änderungsbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln „Verbesserung der regionalen
Wirtschaftsstruktur – Touristische Infrastruktur“ VI/2016/02071 des Stadtrates vom
28.06.2016
Vorlage: VI/2017/03700

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2017

Es gab keine Anmerkungen zur öffentlichen Niederschrift vom 5. Dezember 2017, so dass
Herr Dr. Lämmerhirt um Abstimmung der Niederschrift bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03669**

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage "5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt
Halle (Saale)" - VI/2017/03669
Vorlage: VI/2018/03736**

Herr Schreyer führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Schied brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Eigendorf fragte, warum eine 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder und nicht der anwesenden Mitglieder gefordert wird.

Herr Dr. Meerheim erläuterte, dass dies an die Verfahrensweise zur Aufnahme von Dringlichkeitsvorlagen auf die Tagesordnung angelehnt ist. Einer Änderung in „anwesende Mitglieder“ würde die Fraktion zustimmen.

Herr Schreyer wies darauf hin, dass die 2/3-Mehrheit eine praktische und rechtliche Hürde ist, denn Beschlüsse des Stadtrates werden mit der Mehrheit der Ja-Stimmen gefasst und nur im Ausnahmefall besteht die Möglichkeit, eine qualifizierte Mehrheit vorzusehen, sofern das Gesetz das vorsieht, bei Verfahrensfragen, bei Geschäftsordnungsregelungen, laut § 56 Abs. 2 KVG LSA.

Vorab zu klären ist, ob es sich um einen Sachbeschluss handelt, der im Rahmen der Ausnahmeentscheidung getroffen wird, oder um eine reine Verfahrensfrage, die in der Geschäftsordnung, nach der gesetzlichen Bestimmung des KVG, zu regeln wäre.

Die Variante des Änderungsantrages widerspricht dem KVG. Es ist nicht abzusehen wie die Kommunalaufsicht die vorgeschlagene Änderung bewertet. Im schlimmsten Fall würde die Kommunalaufsichtsbehörde der Änderung der Hauptsatzung nicht zustimmen. Es müsste dann nach erneutem Beschluss ein erneutes Genehmigungsverfahren beim Landesverwaltungsamt eingereicht werden. Dadurch würde es zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Des Weiteren ist der Änderungsantrag in „erstens“ und „zweites“ aufgeteilt, was nicht zielführend ist, denn die Regelung in der Hauptsatzung endet mit Ziffern „eins“ bis „sieben“.

Herr Dr. Mehrheim sagte, dass die Bezifferung und die Textpassage „Die Beschlussvorschlage wird wie folgt geändert: Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale).“ gestrichen wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung des so geänderten Änderungsantrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen**

Beschlussempfehlung:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

~~Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale).~~

§ 6 Abs. 7 der Hauptsatzung wird wie folgt ergänzt:

1. „In begründeten Ausnahmefällen kann von einem Variantenbeschluss durch vorhergehenden Beschluss des Stadtrates abgesehen werden.
2. Hierfür ist eine 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Stadtrates notwendig.“

Herr Dr. Lämmerhirt bat nach Zustimmung des Änderungsantrages um Abstimmung der so geänderten Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale).

**zu 4.2 Änderungsbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Touristische Infrastruktur“
VI/2016/02071 des Stadtrates vom 28.06.2016
Vorlage: VI/2017/03700**

Herr Stäglin führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Feigl fragte, wann eine Variante für die Emil-Eichhorn-Straße und den separaten Radweg vorgestellt wird und wie aktuell die Planungen zum Parkhaus sind.

Herr Stäglin antwortete, dass dies noch nicht beantwortet werden kann, da dafür noch ein externer Partner gesucht wird, der die Varianten durchplant.

Herr Dr. Fikentscher fragte, ob das Vorhaben zum Bau einer Seilbahn an dieser Stelle noch aktuell ist.

Herr Stäglin antwortete, dass der Stadtrat einen Beschluss zur touristischen Aufwertung ohne dieses Projekt gefasst hat.

Herr Dörrer fragte, wie weit die Planung der Toilette ist und ob es eine Wickelmöglichkeit gibt, zu der auch Männer Zutritt haben.

Frau Trettin antwortete, dass aktuell die EU-weite Ausschreibung vorbereitet werde, die erstmal einen Planer binden soll. In der Aufgabenstellung für die Toilettenanlage ist eine Wickelmöglichkeit in der Behindertentoilette enthalten, zu der Frauen und Männer Zutritt haben.

Herr Dr. Meerheim fragte, wie die Beschlussfolge aussieht.

Herr Stäglin antwortete, dass es wie schon im Rahmen der Haushaltsberatungen mitgeteilt Ziel war, dass der aktuelle Bearbeitungsstand sowohl für die EFRE-Beantragung als auch für GRW-Beantragung in der kommenden Ausschusssitzung vorgestellt wird. Aufgrund der Zeitketten seitens der Fördermittelgeber ist die nun in die Hauptsatzung aufgenommene Beschlussfolge zeitlich nicht umsetzbar.

Frau Trettin ergänzte, dass EFRE-Fördermaßnahmen zum Stichtag abgerechnet werden müssen und die GRW-Maßnahmen eine Frist haben, wann diese vom BLSA geprüft sein müssen, damit die endgültige Bewilligung erfolgen kann. Bisher gibt es nur eine vorläufige Förderzusage. Für die EU-weite Ausschreibung wird alleine schon ein halbes Jahr benötigt, sodass sich die Zeitschiene weiter nach hinten verschiebt.

Herr Dr. Köck wies darauf hin, dass vorab den Planern der Schutz der Bäume bekannt sein sollte.

Herr Peinhardt fragte, ob bei der Planung auch das Pulverweidenwehr mit berücksichtigt wurde.

Frau Trettin antwortete, dass dieses Gebiet, also die bauliche Anlage, dem Wasser- und Schifffahrtsamt gehört. Die Wege gehören der Stadt. Die zur Rabeninsel führenden Wege sind zur Wiederherstellung durch eine Fluthilfemaßnahme genehmigt worden. Auf der Pulverweidenseite sind es keine Fluthilfemaßnahmen. Dieses Projekt ist dann auf Priorität zu prüfen, da hier ausschließlichen Eigenmittel zum Einsatz kommen würden..

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Beschlussvorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Ausweitung der GRW-Maßnahme Emil-Eichhorn-Straße auf den gesamten Straßenquerschnitt.
2. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Maßnahme Neubau Toilettenanlage in den GRW-Antrag.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zum Sachstand Saaleübergänge

Herr Stäglin informierte anhand einer Präsentation über den Sachstand von möglichen Saaleübergängen.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Peinhardt zur Salzmünder Straße

Herr Peinhardt sagte, dass der Antrag VI/2017/03446, den 2. Bauabschnitt zur Salzmünder Straße, in der Oktobersitzung des Stadtrates in den Planungsausschuss verwiesen wurde. Er fragte, wann dieser im Ausschuss behandelt wird.

Herr Stäglin sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.2 Herr Feigl zum Stadtbahnprogramm

Herr Feigl berichtete, dass es bei dem Vorhaben „Große Steinstraße“ aus dem Stadtbahnprogramm zu einer Verzögerung des Baubeginns gekommen ist und fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Stäglin antwortete, dass die Maßnahmeträgerin HAVAG die Anlieger, für den 22. Januar 2018, eingeladen hat, um über den aktuellen Zeitplan der Maßnahme zu berichten und der Stadtwerkekonzern für den 23. Januar 2018 eine Presseinformation zum Fahrplanwechsel und zur Baumaßnahme vorbereitet.

zu 8.3 Herr Feigl zum Verfügungsfond „Aktives Stadtzentrum“

Herr Feigl berichtete, dass der Stadtrat im April 2017 die Einrichtung eines Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum“ beschlossen hat und fragte, welche und wie viele Projekte gefördert, welche Projekte abgelehnt und wie viel Geld aus dem Fond abgerufen wurden.

Herr Stäglich sicherte eine schriftliche Beantwortung zu

zu 8.4 Herr Feigl zur Fläche hinter dem Opernhaus

Herr Feigl sagte, dass im Vergabeausschuss der Januarsitzung der Tagesordnungspunkt „Einzahlung Parkplätze in den Straßen Kapellengasse und Unterberg“ behandelt werden soll und fragte, ob dies in Zusammenhang mit einem geplanten Parkhaus steht.

Herr Stäglich bat darum, die Frage im entsprechenden Ausschuss zu stellen.

zu 8.5 Herr Schied zur Hafentbahntrasse

Herr Schied fragte nach dem aktuellen Sachstand des Zustandes der Hafentbahntrasse.

Herr Stäglich sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Dr. Lämmerhirt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellv. Protokollführerin